

## Architektur und Energie Reise 2022 Engadin (GR, Schweiz)

---



Reise  
wegen Corona  
auf Juni 2022  
verschoben

### Freitag und Samstag, 17. – 18. Juni 2022

Auf der zwölften Architektur und Energie Reise bleiben wir im eigenen Land und besuchen das sommerlich blühende Engadin.

Unter anderem erwarten uns folgende Highlights an diesen zwei Tagen (Änderungen vorbehalten):

- Besuch des «Bau des Jahres 2019»: **Museum Susch**
- **Plusenergie Konzept** in luftiger Höhe: Führung im **Hotel Muottas Muragl**, das im Jahr 2009/2010 komplett saniert worden ist
- Führung Areal **Lyceum Alpinum Zuoz**: Entwicklung, Architektur und Energieversorgung mit Holzwärmeverbund der über 100-jährigen, alpinen Internatsschule
- Besichtigung eines privaten, ursprünglich belassenen **Engadinerhauses mit typischer Architektur**
- Spaziergang und Diskussion zu den **Klimaauswirkungen im Engadin**
- **Energiestadt Gold St. Moritz**: Besichtigung **Energieverbund mit Seewasser** als Energiequelle
- Übernachtung im Hotel Laudinella, angeschlossen an Energieverbund

Das Programm ist so ausgestaltet, dass genügend Zeit für den persönlichen und fachlichen Austausch unter den Teilnehmenden vorhanden ist.

## Organisation

Forum Energie Zürich, Mevina Feuerstein  
Tel. +44 305 91 31  
mevina.feuerstein@forumenergie.ch

## Kosten

Der Preis für die Reise beträgt CHF 560.- für Mitglieder des Forum Energie Zürich, für Nicht-Mitglieder CHF 690.-.

Bis Ende Februar 2022 gilt der Frühbucherpreis von CHF 490.- für Mitglieder und CHF 620.- für Nicht-Mitglieder.

Im Preis enthalten sind:

- Organisation der Reise und fach- sowie ortskundige Reisebegleitung
- Zugfahrt von und nach Zürich HB mit Halbtax in der Gruppe
- 1 Übernachtung im Hotel Laudinella St. Moritz im Doppelzimmer zu zweit
- 1x Frühstück; 2x Mittagessen, 1x Abendessen, 1x Apéro: exklusive Getränke
- Referate und Eintritte

## Allgemeine Hinweise zur Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **1. Mai 2022**. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und kann bis am 28. Februar 2022 kostenlos annulliert werden. Eine verbindliche Ersatzperson kann auch danach noch gemeldet werden.

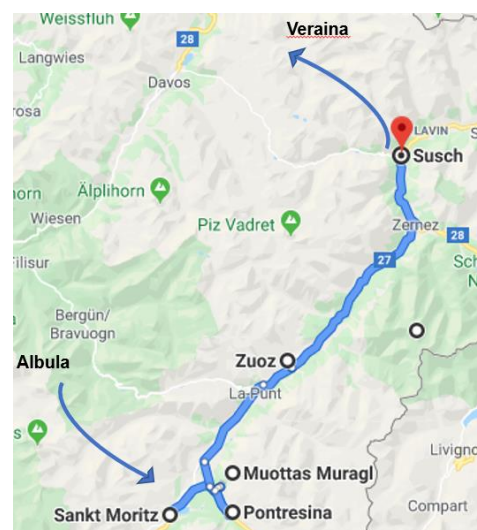
Einzelzimmer können nicht garantiert werden und werden jeweils mit einem Zuschlag von CHF 50.- verrechnet. Die Teilnehmenden werden schnellstmöglich informiert, falls diesem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

Allfällige Vergünstigungen für GA-Inhaberinnen und -Inhaber werden abgeklärt, können aber nicht garantiert werden.

Das Forum Energie Zürich beobachtet laufend die Lage rund um das Coronavirus und behält sich vor, die Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat zuzulassen, die Reise zu verschieben oder abzusagen. Das Forum Energie Zürich lehnt jede Haftung für sämtliche im Zusammenhang mit Covid-19 stehenden Änderungen ab.

## Orientierungsplan

Im Plan sind die verschiedenen Orte dargestellt, die wir auf unserer Architektur und Energie Reise im Engadin besuchen werden.



**Detailprogramm\***

Freitag 17. Juni	bis 07:25 Uhr	Treffpunkt Zürich HB (roter Gruppentreffpunkt in Haupthalle)
	07:37 Uhr	Reise Zürich HB - Pontresina Muottas Muragl via Albula Tunnel
	Vormittag	Besichtigung des <b>Plusenergiehotels Muottas Muragl</b> Führung mit Kurt Köhl (Verein Clean Energy St. Moritz-Graubünden)
	Mittagessen	Im Hotel Muottas Muragl
	Nachmittag	<b>Auswirkungen des Klimawandels im Engadin</b> Spaziergang auf Muottas Muragl mit Hans Lozza (Leiter Kommunikation Schweizerischer Nationalpark)
		Reise nach St. Moritz, Check-In Hotel Laudinella <b>Energiestadt Gold und Seewasser-Energieverbund St. Moritz</b> Besichtigung Energiezentrale mit Patrik Casagrande (Geschäftsführer St. Moritz Energie), Diskussion zu Energiestadt-Themen mit Nicolas Hauser (Präsident Energiestadtkommission St. Moritz)
	ca. 19:00 Uhr	Abendessen im Waldhaus am See, St. Moritz
	Übernachtung im Hotel Laudinella	
Samstag 18. Juni	ab 6:30 Uhr	Frühstück
	08:15 Uhr	Treffpunkt Hotel-Lobby, Reise nach Zuoz
	Vormittag	<b>Lyceum Alpinum Zuoz: auf dem Weg zum CO<sub>2</sub>-neutralen Campus</b> Schul- und Arealentwicklung, Energieversorgung Einleitung und Input Roman Grossrieder (Leiter Finanzen und Dienste Lyceum Alpinum)
		Führung des Areals und der Chesa Urezza mit Renato Maurizio (Renato Maurizio Architekten AG)
		Entwicklung des Holzwärmeverbunds S-chanf/Zuoz auf privater Basis: Hindernisse und Erfahrungen Simon Salzgeber (Salzgeber Holzbau)
	Mittagessen	Einladung des Lyceum Alpinum Zuoz
	Nachmittag	Fahrt nach Susch
		Besichtigung Privathaus Felix, Susch, ein <b>Engadinerhaus</b> mit typischer Architektur Fritz und Rita Felix <b>Muzeum Susch</b> Transformation von Gebäuden aus dem 12. bis 19. Jahrhundert zu Museumskomplex. Kunstführung in Englisch und anschliessend Apéro im Bistro.
18:00 Uhr	Rückfahrt nach Zürich mit Ankunft um 20:23 in Zürich HB.	

**\*Änderungen vorbehalten.**

## Detailinformationen zu den einzelnen Programmpunkten

### Alpines Plusenergiehotel Muottas Muragl

Mit Kurt Köhl (Vorstandsmitglied Verein Clean Energy St. Moritz-Graubünden)

Muottas Muragl (2'456 m ü. M.)



**Herrliche Aussicht und 228 Meter PV-Anlage entlang des Bahntrasses.**

©Foto Max Weiss.

Mit der Jungfernfahrt am 9. August 1907 erschliesst die Standseilbahn als erste Bergbahn Graubündens einen Aussichtsberg. Der Spatenstich für das Berghotel am oberen Ende der Bahn erfolgte bereits 2 Jahre vorher. Gut 100 Jahre später – 2009/2010 erfolgte ein Umbau und eine komplette Erneuerung des Berghotels Muottas Muragl. Den Prinzipien und Vorgaben des Minergielabels folgend genügt das Gebäude nun neuesten technischen Standards. Trotz der Flächenerweiterung von 1700 m<sup>2</sup> auf 2700 m<sup>2</sup>, konnte der Jahresenergiebedarf von 436'600 kWh auf 157'400 kWh reduziert werden. 56 m<sup>2</sup> Röhrenkollektoren in den Scheiben der Fenster, Total 3200 Meter Erdsonden, 228 Meter Photovoltaikanlage entlang des Bahntrasses – das [preisgekrönte Energiekonzept](#) des Hotels ist zukunftsweisend.

### Klimaauswirkungen im Engadin

Mit Hans Lozza (Leiter Kommunikation, Schweizerischer Nationalpark)

Muottas Muragl

Auf Muottas Muragl begeben wir uns auf die Spuren des Klimawandels und erfahren von Hans Lozza vom Schweizerischen Nationalpark auf einem Spaziergang, wie sich die Klimaveränderung in den Bergen niederschlägt.



©Schweizerischer Nationalpark/Hans Lozza.

## Die Rolle von Energiekommission und Gemeindewerk

Mit Patrik Casagrande (Geschäftsführer, St. Moritz Energie) und Nicolas Hauser (Hotel Restaurant Hauser St. Moritz, Präsident Energiestadtcommission Gemeinde St. Moritz)

Energieverbund St. Moritz Bad



**Energieverbund St. Moritz Bad versorgt mit Wärme aus dem See.**  
©[St. Moritz Energie](#).

St. Moritz und sein Elektrizitätswerk blicken auf eine lange Energiegeschichte zurück. Nicolas Hauser, Präsident der Energiestadtcommission St. Moritz informiert uns über Aktivitäten und Herausforderungen der Energiekommission.

Seit 2013 versorgt der [Energieverbund](#) einen namhaften Teil von St. Moritz Bad, unter anderem diverse Hotels und das Hallenbad mit Wärme aus dem See. Der Energieverbund führt zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss Verringerung von 4'000 Tonnen. Wir besichtigen die Energiezentrale mit Patrik Casagrande, Geschäftsführer St. Moritz Energie.

## Lyceum Alpinum Zuoz und Holzwärmeverbund

Mit Roman Grossrieder (Leiter Finanzen und Dienste Lyceum Alpinum Zuoz), Renato Maurizio (Architekt Chesa Urezza) und Simon Salzgeber (SALZGEBER Holzbau S-chanf)

Lyceum Alpinum Zuoz

Das [Lyceum Alpinum Zuoz](#) wurde 1904 gegründet. 1914 wurde die Erweiterung unter der Leitung von Architekt Nicolaus Hartmann fertig gestellt. Heute werden rund 200 interne und 100 externe Schülerinnen und Schüler aus dem Engadin und der ganzen Welt unterrichtet. Der gesamte Schulcampus umfasst 130'000 m<sup>2</sup> und zählt 12 Gebäude. Mit dem Neubau der [Chesa Urezza](#) von Architekt Renato Maurizio geht das Lyceum einen Schritt weiter auf dem Weg zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Campus. Seit 2016 ist das Lyceum Alpinum an den Holzwärmeverbund angeschlossen, den Simon Salzgeber in Schanf in Eigenregie aufgebaut hat.



**Der Schulcampus im oberen Dorfteil von Zuoz.**  
©[Lyceum Alpinum Zuoz](#).

## Privates Engadinerhaus, Susch

Mit Fritz und Rita Felix, Eigentümer und Bewohner

Susch



Altes Engadinerhaus.

©Fritz Felix.

Wenn man an ein Engadinerhaus denkt, stellt man sich einen gewissen Typus vor, der untrennbar mit der alpinen Landschaft des Engadins und seiner unmittelbaren Umgebung verbunden ist.

Wir besichtigen ein typisches, bewohntes Engadinerhaus, das wie früher die Küche und die «Stüva», das Arvenwohzimmer, beheizt – von Hand mit Stückholz.

## Transformation von Bestandsgebäuden in ein Museumskomplex, Susch

Museum Susch, [Bau des Jahres 2019](#)

Das [Museum Susch](#) öffnete am 2. Januar 2019 seine Türen. Das ehemalige Pfarrhaus sowie die Empfangs- und Wirtschaftshäuser waren Teil eines ländlichen Klosters aus dem 12. Jahrhundert. Eine Brauerei aus dem 19. Jahrhundert ergänzt das Ensemble. Die existierenden Strukturen wurden durch die Architekten Chasper Schmidlin und Lukas Voellmy behutsam restauriert und rekombiniert. Das Äussere des Museums spiegelt die innere Architektur wieder und greift den historischen und geologischen Ansatz des in den Felsen gestemmtten Brauereihauptgebäudes auf. Wir lassen uns von der Architektur und den Kunstwerken inspirieren.



Museum Susch.

© Andrea Badrutt, Chur. courtesy Museum Susch, Art Stations Foundation CH.